

Skizze von Lübeck-Schlutup jenseits der Grenzsleuse

Zur besseren Orientierung fertigte die Stasi eine genaue Karte des Gebietes westlich der Grenzsleuse Lübeck-Schlutup an.

Über Schlupflöcher im Eisernen Vorhang schmuggelte das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) unbemerkt Dokumente, Agenten und Sonderkommandos zwischen Ost und West hin und her. Der Geheimpolizei stand dafür ein ausgeklügeltes System an "Grenzsleusen" zur Verfügung, die sich gut versteckt in dichten Wäldern und an abgelegenen Orten befanden. In den überliefererten Unterlagen sind sie sehr detailliert beschrieben.

In den frühen 50ern war es noch üblich, dass die einzelnen Diensteinheiten der Staatssicherheit ihre Agenten in Eigenregie über die Grenze schmuggelten. Dadurch sollte deren Sicherheit gewährleistet werden. Später gingen die so genannten "Operativen Grenzsleusen" (OGS) in den Verantwortungsbereich der Hauptabteilung I (Überwachung der Nationalen Volksarmee und der Grenztruppen) über. In einigen Fällen wurden diese auch durch die Hauptabteilung VIII (Beobachtung, Ermittlung, Durchsuchung, Festnahme) und dem Auslandsgeheimdienst Hauptverwaltung A genutzt, mussten aber vorher jeweils bei der HA I beantragt werden.

Es gab verschiedene Möglichkeiten, die innerdeutsche Grenze zu überwinden. Eine war die Benutzung eines verdeckten Tores im Grenzzaun, das sich mit wenigen Handgriffen öffnen ließ. Der Weg zu diesen "operativ-technisch abgesicherten Grenzübergangsstellen" durch den Grenzstreifen war mit in den Boden eingelassenen "Rundeisen" gekennzeichnet. Während diese Form von Grenzsleuse hauptsächlich dazu diente, um Treffen zwischen Agenten und ihren Führungsoffizieren zu ermöglichen, wurden über sogenannte "Wurfsleusen" Dokumente, Tonbänder oder Filmdosen ausgetauscht.

Das auf der Karte skizzierte Gebiet jenseits der Grenzsleuse zeigt den kleinen Ort Schlutup bei Lübeck. Dahin gelangten Personen, die die dortige Grenzsleuse nutzten als erstes nach einem heimlichen Übertritt. Zur besseren Orientierung fertigte die Staatssicherheit eine genaue Skizze der Umgebung an.

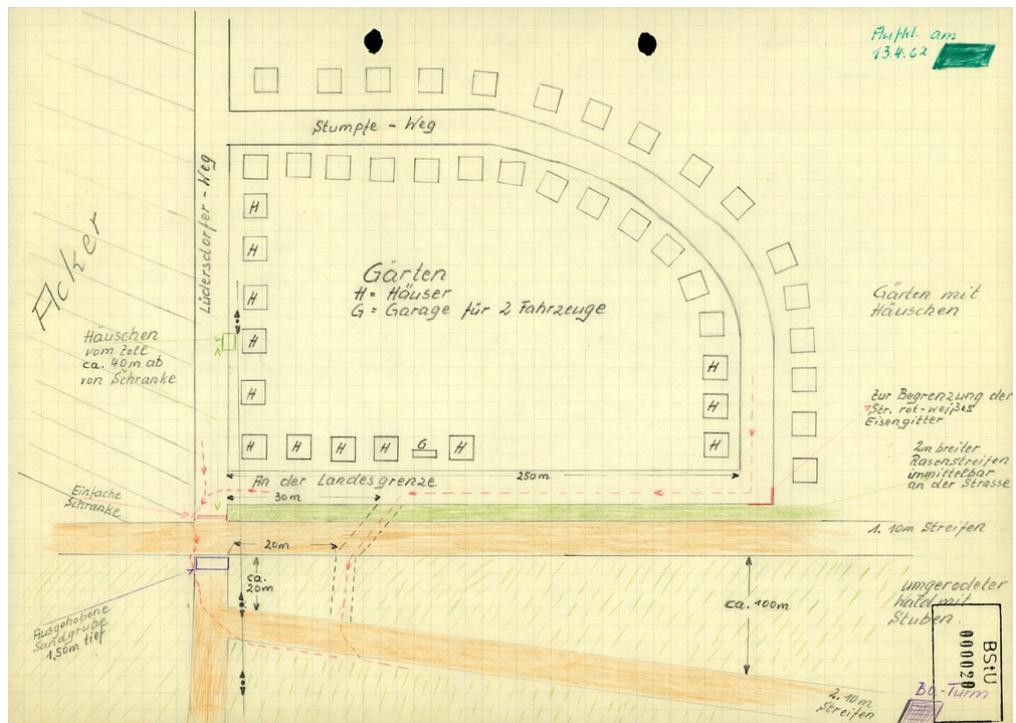
Signatur: BArch, MfS, HA I, Nr. 2602, Bl. 20

Metadaten

Datum: 1962-1974

Überlieferungsform: Dokument

Skizze von Lübeck-Schlutup jenseits der Grenzschleuse



Signatur: BArch, MfS, HA I, Nr. 2602, Bl. 20

Blatt 20